



Dr. med. Katharina Schmidt-Göhrich

Humor in der Medizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in welt-, bundes- und lokalpolitisch schwierig-bewegten Zeiten, im ohnehin etwas trübseligen dunklen November und in einer vor Ort häufig spürbaren Stimmung allgemeiner Gereiztheit hofft die Redaktion des „Ärzteblatt Sachsen“, mit diesem Heft zu einer ganz besonderen medizinischen Stimmungsaufhellung beizutragen.

Die Idee zu diesem Themenheft „Humor in der Medizin“ entstand bereits zu Corona-Zeiten, in denen die Fülle der Probleme, die manchmal fast erdrückende Last der Aufgaben, die Konflikte aller Art oft nur mit Humor zu ertragen waren. Die Welt- und sonstige Lage ist seitdem nicht wirklich besser geworden, und um ein bundesweit geflügeltes Wort zu verwenden: Man kann mit der Gesamtsituation einfach unzufrieden sein.

Allerdings muss man es dabei nicht belassen. Humor kann helfen, Dinge zu ändern. Humor hilft uns, mit der Gesamtsituation im Allgemeinen und in unserem Beruf, in dem wir näher als fast alle anderen Professionen am Menschlichen sind, umzugehen. Humor kann – wie die Medizin selbst –

heilen, aber auch verletzen. Er kann ansteckend sein, aber auch isolieren. Witze helfen, aberwitzige Situationen zu überstehen. Worüber man lachen kann, ist schon in unserem Redaktionskollegium individuell sehr verschieden. Umso verbindender ist ein gemeinsamer Lachanfall. Humor kann manchmal gründlich schiefgehen, missverstanden werden, vor allem aber entwaffnen, wärmen, entlasten und entlarven. Kein Wunder, dass Autokraten jedweder Art vor allem durch Humorlosigkeit geprägt sind.

Humor in der Medizin ist ein seriöses Thema mit vielen komischen Aspekten – wir hoffen, dass unsere Autorinnen und Autoren aus den verschiedenen Blickwinkeln für Sie ganz persönlich, aber auch für Ihre Profession mit wissenschaftlich fundierten Daten vielfältige Anregungen geben. Humor ist selbstwirksam und kann geübt werden!

Dass wir Ärztinnen und Ärzte selbst und das gesamte medizinische Personal ziemlich komisch sind, zeigt allein die Tatsache, dass es seit Jahrhunderten jede Menge Literatur und Karikaturen über uns und unsere Profession gibt. Eine ganz kleine Auswahl haben wir für Sie zusammengestellt. Sinn für Selbstironie lässt uns selbstkritisch – und damit vernünftig bleiben. Sinn für Humor überhaupt hält uns gesund und resilient – auch in Krisenzeiten. Sollte er Ihnen einmal abhanden kommen – schlagen Sie in diesem Heft nach.

Mit ganz herzlichem Dank an unsere Autorinnen und Autoren wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Themenheftes. ■

Dr. med. Katharina Schmidt-Göhrich
Vorsitzende des Redaktionskollegiums „Ärzteblatt Sachsen“